

Die unterzeichneten Bezirksrät\*innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 19 Abs 5 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 28. September 2021 folgende

## **RESOLUTION**

### **In die Bildung unserer Zukunft – die Kinder - investieren**

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass bei der Kontingent- und Stundenverteilung an pädagogischem Personal an Pflichtschulen Inklusions-, Integrations- und Mehrstufenklassen, erstsprachlicher Unterricht, Schwerpunktsetzungen der Schulstandstandorte, verschränkter Ganztagesunterricht und ähnliche Maßnahmen flächendeckend sowie langfristig ermöglicht und weiterhin abgesichert werden.

### **Begründung**

„Bildung ist wichtig!“ Diesen Satz heften sich alle Fraktionen auf die Fahnen. Wissenschaftliche Studien, internationale Testungen und Expert\*innen zeigen bereits seit Jahren auf, dass Reformen zur Verbesserung in der Ausbildung unserer Kinder notwendig sind. So wurde angestrebt, die Klassenschüler\*innenzahl zu reduzieren, erstsprachlicher Unterricht wurde eingeführt, Mehrstufenklassen konnten erfolgreich Kinder begleiten, Inklusions- bzw. Integrationsklassen wurden teilweise eingeführt und Ganztageschulen mit verschränktem Unterricht werden ausgebaut. Alles gute, wichtige und notwendige Maßnahmen.

Aber gerade an sogenannten „Brennpunktschulen“, allesamt Pflichtschulen, fehlt es nach wie vor an Personal. Im Juni, noch mitten in der Corona Krise, wurde den Schulleitungen mitgeteilt, dass eine „Reform“ der Umschichtung ab dem Schuljahr 2021/22 gestartet wird, die Personalressourcen umverteilen soll zu Schulen, die besondere Herausforderungen haben. Diese Umverteilung bewirkt, dass wichtiges und notwendiges Personal von gut funktionierenden Schulen mit reformpädagogischen Ansätzen und von vielen Eltern gewünschten Schwerpunkten abgezogen werden soll. So gibt es Kürzungen in vielen Bereichen, vor allem im Inklusions- und Integrationsbereich, bei Mehrstufenklassen, verschränktem Unterricht oder bei lang etablierten pädagogischen Projekten. Auch in Margareten. Abgesehen davon hat sich auch herausgestellt, dass auch solche Schulen, die die meiste Unterstützung bräuchten, Stunden und Lehrer\*innen verloren haben. Einiges konnte noch verhindert werden, aber: Wir müssen in die Ausbildung aller unserer Kinder investieren und auch entsprechende Mittel zur Verfügung stellen.

---

**BR Michael Luxenberger**

---

**BRin Theresa Schneckenreither**